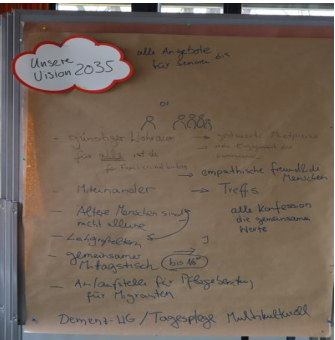


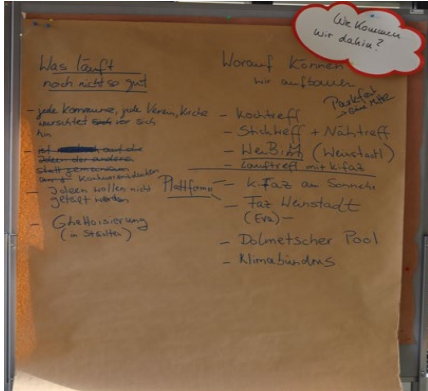
**Zusammenfassung der Ergebnisse: Ideenwerkstatt- Quartier am Sa., 19.03.2022
im Bildungs- und Begegnungszentrum am Mutterhaus**

„Kochgruppe“ Moderation Sibylle Kessel

Was läuft nicht so gut?	➤ Jede Kommune, jeder Verein, Kirche, „wurschtelt“ vor sich hin“ ➤ Ideen wollen nicht geteilt werden ➤ Bei Zuwanderung von Menschen sollte bei der Planung Ghettoisierung vermieden werden
Worauf können wir aufbauen?	Auf vorhandene Programme, Anlässe und Projekte: ➤ Fest in der Grünen Mitte ➤ Kochtreff ➤ Sticktreff + Nähtreff ➤ Aktivitäten des WeiBIM (Weinstadt) ➤ Lauftreff mit KiFaZ (Kinder- und Familienzentrum am Sonnenhang) ➤ Programm des KiFaZ am Sonnenhang ➤ Programm des Familienzentrums Weinstadt (eva) ➤ Dolmetscher Pool ➤ Aktivitäten der Mitglieder des Klimabündnis
Unsere Vision für 2035: 	➤ Günstiger Wohnraum für alle ➤ Miteinander der Generationen ist selbstverständlich ➤ Ältere Menschen sind nicht allein ➤ Leihgroßeltern ➤ Gemeinsamer Mittagstisch ➤ Anlaufstelle für Pflegeberatung für Migranten ➤ Demenz-WG Multikulturelle Tagespflege

**Zusammenfassung der Ergebnisse: Ideenwerkstatt- Quartier am Sa., 19.03.2022
im Bildungs- und Begegnungszentrum am Mutterhaus**

Wie kommen wir dahin?



Themenspeicher:

Wohnraum für alle /Mieten regulieren/ Gesteuerte Mietpreise

- Mehr Vernetzungsangebote der Kommune
- Mehr informelle Treffs
- Alle Konfessionen stehen für gemeinsamen Werte ein
- Versöhnung und Verständnis füreinander Kommunikation auf Augenhöhe



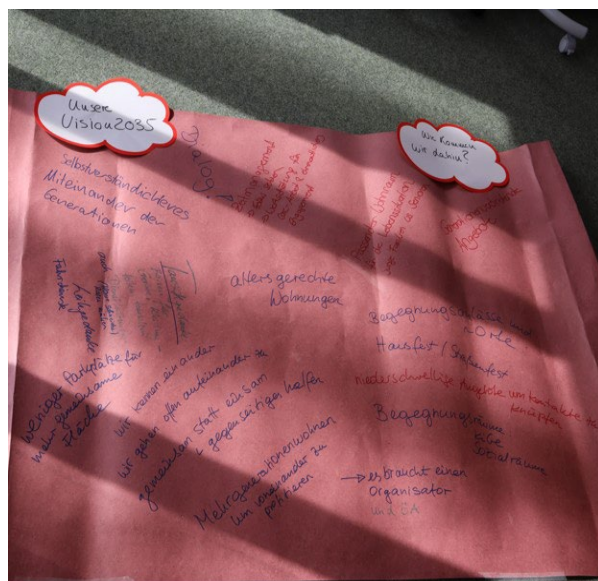
Die Kochgruppe bei der Arbeit

Die Kochgruppe kochte für die Gäste, die sich im Anschluss stärken konnten
Mit Chili sin carne, gekocht über offenem Feuer, stärken konnten.



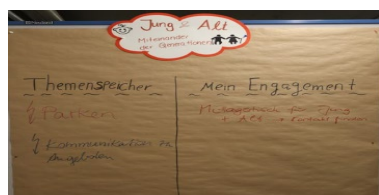
Gruppe „Nachbarschaftliches Zusammenleben der Generationen - Unterstützungsangebote für Jung + Alt“ mit Antje Helmond

Unsere Vision 2035 + Wie kommen wir dahin?



- VISION:
- Selbstverständlicheres Miteinander der Generationen
- Wir kennen einander - Wir gehen offen aufeinander zu
- Gemeinsam statt einsam ~ Gegenseitiges Helfen
- Weniger Parkplätze für mehr gemeinsame Flächen
- Dialog zwischen den Generationen
- IDEEN:
- Tauschgedanke: Börsen für Geräte, Kleidung, Dienstleistungen (Haare schneiden, Rasen mähen), Hilfe; Beispiel Nachbarschaftswand (Pinnwand)
- Leihgedanke (z.B. Gartengeräte ausleihen)
- Fahrdienste organisieren
- Mehrgenerationenwohnen, um voneinander zu profitieren -> Es braucht einen Organisator und ÖA
- Altersgerechte Wohnungen
- Passender Wohnraum für die Lebenssituation junger Familien vs. Senioren
- Zeitmanagement -> Fokus setzen
- Wertschätzung für Care-Arbeit und ehrenamtliches Engagement
- Generationenverbindende Angebote
- Begegnungsanlässe- und -orte kreieren: Hausfest / Straßenfest o.ä.
- Niederschwellige Angebote, um Kontakte zu knüpfen
- Begegnungsräume schaffen bzw. bespielen: KiGe/ Sozialräume

Themenspeicher:



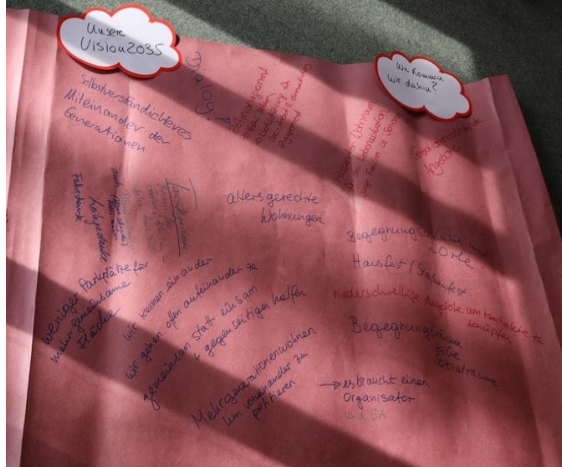
- Parken
- Kommunikation/ÖA zu den Angeboten

Mein Engagement

- Mittagstisch für Jung + Alt -> in Kontakt kommen

Gruppe „Nachhaltigkeit und Natur“ mit Magdalene Simpfendörfer-Autenrieth

Unsere Vision 2035 + Wie kommen wir dahin?



Sorge um die Veränderungen durch den Klimawandel, Sorge um Wasser und Energie, gepflegte Landschaft, mehr Natursinn auch bei Kinder und Jugendlichen, das beschäftigte die TN. Weil diese Themen alle angehen, kann man sich dabei auch nachbarschaftlich unterstützen. Alle großen Ziele fangen im Kleinen an.

- Wie kommen wir dahin:
- Gemeinsam
- Miteinander + Vernetzung
- Fahrrad nützen
- Frieden
- Bescheidener Lebensstil
- Wo ist Verbesserungsbedarf?

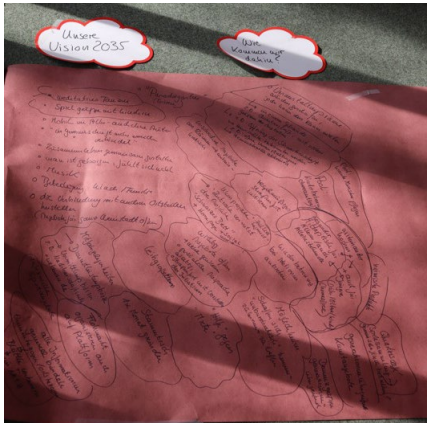
Die TN sind sich einig, dass man allein auf verlorenem Posten ist, dass es mehr Vernetzung braucht und immer wieder Meetings, wo man sich austauscht und bestärkt und zu kleinen, erreichbaren Zielen verabredet.

- Fahrrad nützen
- Ausbau der Radwege, mehr verkehrsberuhigte Straßen
- Landschaftspflege: was passt im Anbau in der Klimaveränderung
- Wasser einsparen, kürzere Duschzeiten
- Erneuerbare Energien (Windräder) nicht verteufeln
- Car Sharing in Weinstadt
- Bewusster Konsum, nur so viel man braucht, keine Hamsterkäufe, versuchen mit wenig auszukommen
- Verpackungen vermeiden; Plastik muss verschwinden; Unverpackt Läden fördern
- Nichts wegwerfen müssen
- Zivil Courage, d.h. auch mal Jugendliche freundlich ansprechen, wenn sie Kippen wegschmeißen.
- Insgesamt: sich um ein freundliches gesellschaftliches Miteinander bemühen.
- Wald und Stadt Putzete mehrfach im Jahr durch Schulen und Vereine, nicht nur um den „Dreck“ aufzuheben, sondern um Kindern und Jugendlichen einen Blick für saubere Umwelt geben, Müll entsteht vor allem nachts, wenn es keiner sieht.

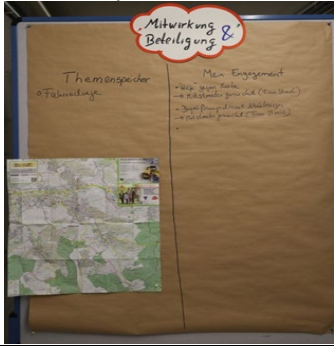
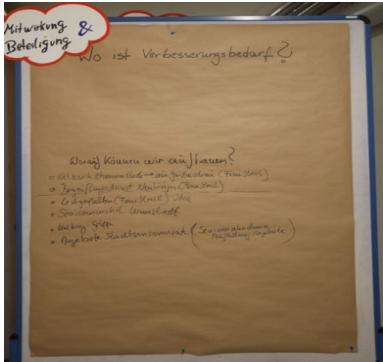
**Zusammenfassung der Ergebnisse: Ideenwerkstatt- Quartier am Sa., 19.03.2022
im Bildungs- und Begegnungszentrum am Mutterhaus**

	➤ Nachhaltigkeit: über gemeinsame Anliegen sich vernetzen. Koordination über Quartiersmanager, Stammtische, Aktionen gemeinsam planen ➤ Kinder einbinden, Austausch "Jung + Alt" ➤ Bewusstsein für Wasser ➤ Ruhezonen für Tiere und Menschen ➤ Grünland ➤ mehr Secondhand anbieten /einkaufen Bewusstsein schaffen für Nachhaltigkeit sollte in jedem Kindergarten auf dem Programm stehen!; ➤ Nachbarschaft fördern Gemeinsamer Treff -> sich gegenseitig ermutigen ➤ Austauschen, bei Umsetzung unterstützen
Themenspeicher:  Mein Engagement: Wo ist Verbesserungsbedarf? 	➤ Jugendgemeinderat mit einbinden in geplante Initiativen im Quartier— ➤ kleine und überschaubare Verabredungen zu Initiativen der Naturpflege in Nachbarschaft was brauchen die Bienen in unseren Gärten, wie können Igel und Kleintiere Unterschlupf finden, Vögel füttern ➤ Gemeinsamer Treff -> sich gegenseitig ermutigen ➤ Austauschen, bei Umsetzung unterstützen ➤ Verlust Großfamilie und der Familienverbände vor Ort ➤ Nachts sammelt sich Müll an

Gruppe „Mitwirkung und Beteiligung – sozialraumorientiertes Engagement“ mit Claudia Peschen

Unsere Vision 2035: 	➤ „Paradiesgarten“ ○ Meditatives Tanzen ○ Spielgruppe mit Kindern ➤ Mobil IM Alter ohne Auto ➤ Im Gemeinschaft mehr erreichen (Gemeinschaft verbindet) ➤ Zusammenleben gemeinsam gestalten ➤ Man ist geborgen, fühlt sich wohl ➤ Musik ➤ Beteiligung: Kinder/Familie ➤ Die Verbindung mit anderen Ortsteilen herstellen (offene Angebote für ganz Weinstadt)
Wie kommen wir dahin?	➤ Veranstaltungsräume werden geschaffen, jeder kann mieten ○ Unbürokratisches Vorgehen beim Vermietungen der Räume ○ Z.B.: in einem Gebäude ein Quartierstreff mit vielen Angebote anbieten ○ Z.B.: Öffnung der Schwesternschaft (Mutterhaus) ○ Haus soll bekannter werden; z.B.: durch mehr offene Veranstaltungen ○ Hemmschwellen abbauen ➤ Regelmäßige Straßenfeste inszenieren ➤ Eine zentrale vernetzt Zeitlich begrenzte Projekte/ Infos dazu erhält man auf der Homepage/ Sozial Media/ Schwarzes Bret ➤ Wichtig: Angebote sollen offen sein + neue gewinnen ○ Persönliche Ansprache, Straßenfest mit Vorstellung der Initiativen ➤ Pool: Kinderbetreuung (Ehrenamtlich) ○ Leihgroßeltern ○ Bei Aktionen ➤ Pool: kranke Menschen pflegen ➤ Gesunder Mittagstisch mit heimischen Produkten für: ○ Ältere, Alleinstehende, Jugendliche, Väter, Eltern, Kinder, Homeoffice ➤ Miteinander Kochen ➤ Quartierskaffee, (gemeinschaftlich betreiben?) ➤ Spielesammlung ➤ Generationenübergreifende Kunstangebote ➤ Demenzgruppen generationenübergreifend ➤ Möglichkeiten schaffen sich unbürokratisch sich kennenzulernen

**Zusammenfassung der Ergebnisse: Ideenwerkstatt- Quartier am Sa., 19.03.2022
im Bildungs- und Begegnungszentrum am Mutterhaus**

	➤ Hilfe gegen Miete (z.B.: Kinderbetreuung, Gartenarbeit, Pflege usw.) ➤ Stammtisch einmal im Monat gründen ➤ Flohmarkt organisieren auf einer Plattform ➤ Informelle Sportangebote ➤ Alle Informationen sollen generell themenbezogen binden ➤ Blättle verbessern ○ Im Internet veröffentlichen ➤ Mitfahrgelegenheiten ➤ Dienstleistungsbörse ➤ Vermittlungsbörse ➤ Nachbarschaftsnetz.nebenan.de
Themenspeicher: 	➤ Fahrradwege
Mein Engagement:	➤ „Hilfe“ gegen Miete -> Mitstreitern gesucht (Frau Steil) ➤ Begrüßungsdienst Neubürger -> Mitstreitern gesucht (Frau Steil)
Worauf können wir aufbauen? 	➤ Vernetzung Ehrenamtliche -> austauschen (Frau Steil) ➤ Begrüßungsdienst Neubürger (Frau Steil) ➤ Leihgroßeltern (Frau Steil) ➤ Seniorenmobil Weinstadt ➤ Walking-Gruppe ➤ Angebote Stadt seniorenrad (Seniorenakademie: Auflistung Angeboten)